

65. Barmbeker Ratschlag 8.11.11, 10:00, Bürgerhaus in Barmbek



Anwesend: C. Blum, St. Gabriel – blum.st.gabriel@gmx.de / K. Bekeris, SPD Bürgerschaftsfraktion – info@ksenija-bekeris.de / U. Huber, Integra Seniorenpflegeheim Hmbg. Barmbek – Stein@integra-sw.de / K. Ruschka, BIG-Städtebau GmbH – K.Ruschka@Big-Bau.de / S. Engler, Zinnschmelze – info@zinnschmelze.de / A. Quast, polis aktiv – barmbek@polis-aktiv.de (**Prot.**) / P. Fischer, Pro-Quartier – pfischer@proquartier.de / S. Queitsch, BezahlBar / JBH – Stephanie Queitsch@jugendbildung-hamburg.de / M. Wallwitz, Bürgerhaus in Barmbek – MW@Buergerhaus-in-Barmbek.de / A. Otto, SPD-Bezirksfraktion – Alice.Otto@spd-fraktion-nord.de / J. Bühling, LSBG – Joern.Buehling@t-online.de / W. Ebner, Behörde f. Wirtschaft, Verkehr u. Innovation – Wulf.Ebner@bwvi.hamburg.de / J. Runge, ZukunftArbeit gGmbH – Runge@zukunftarbeit-hamburg.de / H. Löhlein, Barmbeker Ini Grundeinkommen – H.Loehlein@yahoo.de / M. Pfundtner, Leben mit Behinderung – Pfundtner@lmbhh.de / R. Otto, Geschichtswerkstatt Barmbek – GeschichtswerkstattBarmbek@alice-dsl.de / M. Schöndienst, alsterdorf assistenz west – M.Schoendienst@alsterdorf-assistenz-west.de / C. Hagemann, Köster-Stiftung – Hagemann@Koester-Stiftung.de / J. Zart, Op de Wisch e.V. – Zart@op-de-wisch.de / K. Friedemann, Stadteillotsen Barmbek – gdd.dampfer@gmx.de / / U.Smandek, Bürgerhaus in Barmbek – US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

1. Barmbeker Bahnhof

Ulli Smandek rekapituliert kurz den Stand der Umsetzung aus Sicht des Ratschlags. Bemerkenswert ist, dass das umfangreiche Projekt bisher ohne eine erkennbare Gesamtstrategie bzw. einheitliche Steuerung umgesetzt wurde. Herr Bühling erläutert seine Aufgaben: er führt Gespräche mit der Deutschen Bahn, Hochbahn und Bezirk mit dem Ziel, abgestimmte Terminpläne zu erstellen. Derzeit werden Restarbeiten im südlichen Bahnhofsvorbereich durchgeführt (Pflasterungen, Dacheinbau). Am 21.11. werden alle Buslinien am südlichen Standort ihren Betrieb aufnehmen, da ab diesem Zeitpunkt ein Linksabbiegen des Busverkehrs von der Krüsisstraße in die Drosselstraße infolge der abgeschalteten Ampelanlage (aufgrund von Bauarbeiten) nicht mehr möglich ist. Der Busverkehr über die Kruesistraße wird für rd. 1 Jahr aufgegeben damit für die Bauarbeiten im Bereich der Krüsisstraße Baufreiheit besteht. Die HHA (HOCHBAHN) wird zur Umstellung des Busverkehrs Infolyer erstellen.

2012 werden einige Dächer vom alten Busbahnhof abgerissen sowie Kioske und WC entfernt. Ein Ersatz-WC wird vor Hertie installiert. Im Frühjahr wird der Nordausgang für 3 Wochen gesperrt. Für die Gründung des neuen Daches werden an Pestalozzi- und Kruesistraße aus Platzgründen die Bäume gefällt werden müssen. Die Stützwände der Bahn werden teilweise zeitgleich saniert. Parallel wird das Busdach neu gebaut. In 2012 wird ein provisorischer Ausgang Ost hergestellt. Zum Fahrplanwechsel am 9.12.12 sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein.

Ab 2013 soll dann der Ostausgang fertiggestellt werden. Danach erfolgt der Bau des Mittelausgangs (voraussichtlich mit einem Fertigbauteil mit Herstellung vor Ort), die Bauzeit hierfür wird mit 1,5 Jahren veranschlagt. Die Lärmschutzwand wird ab September 2013 aufgestellt, die Flächen der beschriebenen Baumaßnahmen bleiben ausgespart.

Der Ratschlag bekräftigt seine Forderung nach einer für die Barmbeker und weiteren Nutzer des Bahnhofs transparenten Gestaltung der Umsetzung. Hierfür wären einfache Mittel wie Stellwände mit der Abfolge des Projektes (mit Hinweis auf Infomöglichkeit im Internet) und der Darstellung des finalen Baus schon hilfreich. Herr Bühling erklärt hierzu, dass es keine eigenen Mittel für Öffentlichkeitsarbeit gebe. Er wird die Bauherren auf das Problem ansprechen. Parallel nimmt die BIG Kontakt zum Bezirk auf, um zu klären, welche Öffentlichkeitsarbeit ggf. hier gemacht werden kann. Das Thema wird im nächsten Sanierungsbeirat angesprochen.

2. Hebebrand-Quartier

Das Abschlussforum zur Bürgerbeteiligung fand am 26.10. statt. Die jetzt anstehende Wettbewerbsphase soll durch einen Planungsbeirat begleitet werden, in dem Anwohner, Kleingärtner

und Institutionen vertreten sein sollen. Aufgabe ist die Begleitung des Wettbewerbs und die Sicherung der Beteiligungsergebnisse. M. Schöndienst und M. Pfundtner haben sich bereits beworben. S. Engler und H. Löhlein werden sich als Pool vom Barmbeker Ratschlag aus bewerben. Die Verlosung findet am 15.11. statt.

3. Dieselstraße

Auf der öffentlichen Anhörung am 27.10. wurden die Ergebnisse vorgestellt. Es gibt nun 2 Varianten der Bebauung, die im weiteren Verfahren geprüft werden. Die neue Variante würde etwas weniger Veränderungen für die Kleingärten erfordern, allerdings müssten sie sich neu organisieren (Tausch der Einänge bzw. Rück-/Vorderseiten). Knackpunkt ist die anstehende Verlegung des Sportplatzes; hierfür ist das Gelände der Grundschule Tieloh im Gespräch. Es gibt eine BI, die zur Dieselstraße aktiv ist.

4. Parkplatz am Bahnhof

J. Runge schildert die Probleme bei der neuerlichen Ausschreibung von MAE-Stellen. Von 9700 wird der Bestand in Hamburg auf 3900 Stellen runtergefahren. Im Interessensbekundungsverfahren ist der Träger – wie viele andere – gescheitert. Gleichwohl stellt Zukunft Arbeit einen Antrag auf Zuteilung von Stellen auch für das Barmbeker Projekt. Gibt es keinen Zuschlag, sind sowohl Parkplatz als auch Fahrradwerkstatt akut gefährdet. Frau Bekeris erklärt hierzu, dass es ein neues Hamburger Arbeitsmarktprogramm geben soll, das aktuell im Sozialausschuss der Bürgerschaft beraten wurde. Für 2011/12 soll 1 Million Euro den Bezirken zur Absicherung stadtteilrelevanter Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden.

5. Regionale Bildungskonferenz

Kurzbericht von M. Pfundtner: ca 30 – 40 Teilnehmende, Inklusion war das Hauptthema. Protokoll ist im Netz zu finden. Als Input gab es einen Vortrag der Schulbehörde zu der Frage, wie diese mit Inklusion umgeht. Es wurden div. AGs (Arbeit, Schule etc.) eingerichtet.

6. Raumsuche des tagewerk.machbar der alsterdorf assistenz west.

Anforderungen :

- Erdgeschoss, gegebenenfalls mit Kellergeschoss welches barrierefrei erreichbar ist - die Räume (inkl. der Sanitäranlagen) müssen barrierefrei sei und auch für Rollstuhlfahrer zugänglich. Gegebenenfalls kann dies auch durch kleinere möglichst kostengünstige Umbaumaßnahmen realisiert werden.
- Flächengröße: Am besten ca. 400 qm, aber auch ab ca. 200 qm wäre ein Objekt interessant -
- Raumanzahl: Hängt vom Objekt ab, aber ein bis zwei größere Räume (ca. 50qm) wären gut. Darüber hinaus mehrere kleine Räumlichkeiten.
- Leichte Teilung der Räumlichkeiten ist von Vorteil. - Küche bzw. Küchenzeile muss vorhanden sein. - möglichst zentrale Lage --> Laufkundschaft - Standort: Barmbek - Der vor den Räumlichkeiten liegende Straßenraum muss die Möglichkeit bieten mit Bussen anfahren zu können (Materialanlieferung bzw. vor allem Bringdienst für im Tagewerk beschäftigte Personen)
- Vertragliche Laufzeit hängt vom Objekt etc. ab - Die Kaltmiete sollte nach Möglichkeit 9 Euro nicht überschreiten, hängt aber ebenfalls vom Objekt ab (Zustand, Umbaukosten, Bestandsgebäude, Neubau etc.)

Angebote + Hinweise an M.Schöndienst.

7. Kurzbericht aus den Einrichtungen:

Bürgerhaus: Auch die Kulturbehörde gibt etwas zum Saalanbau hinzu, die 100% der geschätzten Kosten sind jedoch noch nicht erreicht. Der Bauantrag verzögert sich aus technischen Gründen. Für das Projekt BarmbekARTE werden noch Aufstellorte gesucht (Ansprechpartnerin Mareike Wallwitz).

Themengebiet Langenfort: Für den Beirat werden noch Anwohnervertreter gesucht! Die neue Ausgabe des Newsletter kann bei polis aktiv bezogen werden und ist unter www.barmbek-nord.info runterladbar. Für ein Café am Hartzloh-Marktplatz wird derzeit eine Machbarkeitsstudie erstellt. Interessierte Betreiber melden sich bei polis aktiv; der Bezirk wird hierzu auch eine Ausschreibung

machen.

Ini gegen Rechts: leider gab es keine Rückmeldungen an geeigneten Räumen, so dass die Ausstellung nicht nach Barmbek kommen wird.

St. Gabriel: Die Kirchenzeitung erscheint demnächst in einem neuen Format und Layout. Im Zug des Umbaus des Gemeindesaals sind diverse Stühle gegen Spende abzugeben – bitte bei C.Blum melden!

Pro Quartier: plant gemeinsam mit anderen Einrichtungen die Herausgabe eines Buchs zum Thema Reformwohnungsbau in Barmbek-Nord. Projektleitung hat Katja Krumm, die auch im Gebietsbeirat Langenfort aktiv ist.

Stadtteillotsen: Das Projekt wird offiziell zum 31.12. beendet, die Fortführung ist unklar. Derzeit sind die Lotsen schwach besetzt und konzentrieren sich auf Bürgeraufträge. Aufträge von Einrichtungen können nicht bearbeitet werden.

Op de Wisch: plant eine Veranstaltung zum Thema Inklusion von psychisch Erkrankten um das Thema auch in den Stadtteil zu bringen. Als Ort könnte Bürgerhaus oder Kirche dienen.

Zinnschmelze: Die Hertie-Ausstellung ist abgebaut, wird im März 2012 im Bezirksamt gezeigt. Eine Dokumentation wird erarbeitet. Der EFRE-Antrag (Antrag auf Förderung durch EU-Mittel) für den Erweiterungsbau der Zinnschmelze wird derzeit von den zuständigen Stellen bearbeitet.

LoWi: An allen 4 Adventssonabenden gibt es von der IG Fuhle Aktionen 10-14h auf dem SP Schwalbenplatz (Basteln etc.).

Auferstehungsgemeinde: Basar und Laternenumzug s..u.

Sanierungsgebiet Fuhle: Die Tiefgarage unter dem Bert-Kaempfert-Platz wird nicht von Globetrotter betrieben. Der Bezirk empfiehlt den Verzicht. Am 8.12. wird das provisorische WC eröffnet, die Öffnungszeiten sind noch unbekannt.

Integra: Die Tagespflege ist am 8.11. eröffnet. In der Einrichtung wohnen jetzt 17 Bewohner.

SPD: Der Regionalausschuss befasst sich mit der Verkehrssituation insbes. Radverkehrsführung rund um den Barmbeker Bahnhof.

Geschichtswerkstatt: Die Ausstellung „Kinos, Kneipen, Tanzlokale - Barmbek vergnügt sich“ läuft noch bis zum 16.12. in der Bücherhalle

8. Terminübersicht:

12.11. 12.30 – 17h: Basar und Laternenumzug Tieloh 22

22.11. Sonderbeirat um 18:30 Uhr im Stadtteilbüro, Hellbrookstraße 57, Bebauungsplan Barmbek Nord 17 (das Gebiet nördlich des Bahnhofs bis zur Drosselstraße zwischen Hufner- und Fuhlsbüttler Straße)

23.11.: Stadtteilgespräch Fuhle fällt aus, da kein Referent aussagefähig.

30.11. 19 h: Beirat Langenfort, u.a. Machbarkeitsstudie Café am Hartzlohmarkt

01.12. Öffentliche Plandiskussion 19.00 Uhr Gemeindesaal der Kirche Nord-Barmbek Tieloh 26)

17.12. 16h: Feuerfeen vor Bücher Hoffmann

13.12. nächster Ratschlag (mit Dominosteinen!)